



Protokoll der Mitgliederversammlung am 01.10.2022 bei den Franziskanern, Hofackerstrasse 19, 8032 Zürich

Anwesend: Massimo Agnelli, Monika Bosshard (Protokoll), Br. Raphael Fässler, Felix Hug, Hilda Maria Mantilla, Br. Mathias Müller, Rosmarie Stücheli, Vittorio Ferlin (Leitung)

Entschuldigt: Felix Meier, Peter Chiozza, Anita Jörger, Markus Neurohr, Matthias Renggli

1. Begrüssung – spiritueller Einstieg

Vittorio begrüsst zur 8. GV. Das vergangene Jahr war schwierig, einerseits wegen Corona und andererseits wegen der Herzoperation von Vittorio.

Trotz all dem - wir konnten im Oktober 2021 zu fünft nach Afrika reisen!

2. Wahl Protokollführer und Stimmzähler

Protokollführerin: Monika Bosshard

Stimmzähler: Massimo Agnelli

3. Abnahme des Protokolls der 7. GV vom 04.09.2021

Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen und verdankt.

4. Präsentation unserer Projekte in Togo

Vittorio weist auf den Jahresbericht hin. Bei unserer Reise in die Elfenbeinküste und nach Togo wurden wir sehr herzlich aufgenommen, wir fühlten uns wie zuhause. Die Provinz hat ca. 130 Brüder, Br. Virgile wurde als Provinzial dieses Jahr wieder gewählt. Alle Einwohner und auch die Brüder und Schwestern leben sehr ärmlich. Es werden darum Projekte gefördert in der Landwirtschaft für die Selbstversorgung. In den Gemeinschaften sind inzwischen auch ältere Brüder. Sie brauchen medizinische Unterstützung, das Geld dafür fehlt oft.

Die Franziskaner haben viele Patenschaften übernommen, zum Beispiel Schulgelder, doch das Geld dafür geht aus. Beispiel aus Lomé: Bruder Remi ist blind und braucht selber Hilfe und verteilt den Ärmsten kleine Spenden.

Die Gefängnisbesuche von Bonaventure in Lomé wurde wegen Corona unterbrochen. Aus diesem Grund wurden vorwiegend Hygienemittel finanziert, an grossen Festen gab es Lebensmittel. Bonaventure ist in drei Gefängnissen aktiv: Männer- und Frauengefängnis und das für Minderjährige. Zwei Mal im Monat gibt es ein Essen für die kranken Gefangenen, das Marie, die Frau von Bonaventure und einem Frauenteam zusammen kocht.

Auch nach der Entlassung werden die Gefangenen begleitet und eine Rückführung zu ihren Familien unterstützt.

Foyer Jato ist ein Zentrum für junge Frauen und Mädchen, wir unterstützen den Betrieb und die Erzieherinnen. Die Leiterin/Gründerin ist alleinerziehend. Ein Rotary-Club aus Frankreich unterstützt das Zentrum ebenfalls. Der Kauf eines Schulbusses ist notwendig.

Makafui ist ein Projekt für Strassen- und Waisenkinder. Die Gründerin Madame Abitor ist im Rollstuhl, sie führt das Projekt und wird auch von uns weiter unterstützt. Drei jugendliche Waisenkinder sind selbständig geworden und werden von uns unterstützt und begleitet.



ESPERANCE ET PARTAGE

www.fraafrica.ch

Bonaventure ist der Begleiter vor Ort. Sie wohnen in einer kleinen gemieteten Wohnung. Die drei Jungs werden über Patenschaften unterstützt (siehe weiter unten).

- Safiou im Medizinstudium im 4. Jahr, hat eigenes Hilfsprojekt für Alphabetisierung aufgebaut,
- Mario, geht noch zur Schule, will Fussballer werden und hat Talent dafür.
- Appolinaire, geht noch zur Schule, er war sehr mager und ausgehungert bei unserem Besuch. Wir sorgten dafür, dass er jetzt in die Schule gehen kann.

Schneideratelier Jolande ermöglicht Anlehen für 4-6 Frauen. Nach der Lehre brauchen die Frauen eine ID-Karte und eine Nähmaschine zur Selbstständigkeit, das wurde ebenfalls von uns finanziert.

Nord-Togo, Waisenhaus in Dapaong: Einweihung des Schlaftraktes, der vom Verein finanziert wurde. Wir waren am Fest eingeladen, es war ein wunderbarer Tag, grosse Herzlichkeit und Dankbarkeit. Im Waisenhaus ist unsere vierte Patenschaft: Roger ist ein kleiner Junge und wurde krank aufgenommen. Er braucht zusätzlich medizinische Hilfe und wird jetzt von einer Patin unterstützt.

Zurzeit gibt es Anschläge von Dschihadisten in Nordtogo. Gestern gab es einen Militärputsch in Burkina Faso. Es gibt viele Fluchtbewegungen. Alphons leitet das Projekt für Rollstühle und Witwenunterstützung in Dapaong und nahm eine geflüchtete Familie auf. Alphons arbeitet mit dem Franziskanerbruder Raoul zusammen.

Hortipharr, Elfenbeinküste: Tricycle und Lastwagen wurden gesponsert. Seydou ist ein Unternehmer, der sich auch um die Anliegen und Sorgen seiner Mitarbeitenden kümmert. Er ist für sie ein Vorbild in seinem Verantwortungsbewusstsein und in der Planung. Der Lebensunterhalt mehrerer Familien wird so gesichert, ihre Kinder können zur Schule.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2021

Wir hatten hohe Spendeneinträge, herzlichen Dank an Br. Raphael, er organisierte viele Spenden über diverse Pfarreien.

Einnahmen: 118'930 CHF
Ausgaben: 116'098 CHF

Zusätzlich: Wir bezahlten zwei Flugtickets nach Südamerika für zwei Gefangene zurück zu ihren Familien, die wir regelmässig betreut haben und die in Lomé nach 8 Jahren entlassen wurden. Betrag ca. 3'000.- CHF. Betreut wurden sie von Pafiou, einem jungen Mann, der offiziell im Gefängnis spanisch übersetzt und der mit uns und Bonaventure zusammenarbeitet.

Rosmarie: Das alles sind kleine Projekte mit viel Wirkung und Nachhaltigkeit.

Revisorenbericht

Felix Hug liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Genehmigung. Die Ausgabe für die Flugtickets entspricht nicht den Statuten. Die Revisoren raten darum, an der GV über diese Ausgabe nachträglich abzustimmen.

Beschluss Flugtickets: Die zusätzlichen Ausgaben für die Flugtickets werden einstimmig genehmigt.

Abnahme der Rechnung: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.



6. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig mit Dank entlastet.

7. Wahlen

Matthias Renggli tritt im Vorstand zurück, weil sein Auslandeinsatz in Abu Dhabi verlängert wird.

Rosmarie Stücheli stellt sich als Vorstandsmitglied zur Verfügung, sie setzt sich bereits jetzt sehr ein für den Verein in Zürich-Höngg. Vittorio dankt ihr für ihre Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten.

Neuwahl: Rosmarie Stücheli wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Wiederwahl Vorstand: Monika Bosshard, Bruder Raphael Fässler und Vittorio Ferlin stellen sich wieder zur Wahl und werden einstimmig gewählt.

Wahl der Revisoren: Beide Revisoren Br. Mathias Müller und Felix Hug stellen sich wieder zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

8. Budget 2022

Beschluss: Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

9. Mitgliederbeitrag 2022

Beschluss: Der Mitgliederbeitrag bleibt bei 10.- CHF

10. Anträge von Vorstand und Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Vittorio stellt die Frage nach der Konkurrenz zwischen Missionsverein und E+P.

Br. Mathias: Der Missionsverein unterstützt vorwiegend grössere Projekte. Es wird nicht an Einzelpersonen überwiesen, nur an Gemeinschaften oder Provinzen. Die Zielgruppen sind also nicht die gleichen. Anträge für kleinere Projekte von E+P können weiterhin gestellt werden. Die Skotus-Stiftung kann auch wieder angefragt werden.

Rosmarie Stücheli möchte Leute für den Verein gewinnen. Wichtig: Einsatzgebiet erklären.

Einsatzgebiet Franziskaner-Provinz Westafrika:
Togo, Elfenbeinküste, Bénin, Burkina Faso und Ghana.

Vittorio beschliesst die Sitzung unter dem Segensgebet von Bruder Raphael um 12.45 Uhr.